

## Chronik.

1898. August 10. Die erledigte Stelle des Direktors und ersten Hauptlehrers an dem Gymnasium wird dem Professor Dr. Dürr an derselben Anstalt übertragen.
- " " 10. Die erledigte Hauptlehrstelle an der oberen Abteilung des Gymnasiums wird dem Oberpräzeptor Cramer an dem Lyceum in Eßlingen übertragen. Klassenlehrer an VIIa vom 1. September an.
- " " 10. Erlaß der K.-M.-A. betr. Fortführung des fakultativen englischen Unterrichts in Kl. IX mit einer Wochenstunde durch Prof. Münzenmaier.
- " " 30. Die erledigte Hauptlehrstelle an der humanist. Abteilung des Gymnasiums wird dem Professor Hartmann, bisher an der realist. Abteilung des Obergymnasiums, (Klassenl. an VIII) und die hiedurch erledigte Hauptlehrstelle an der realist. Abteilung dem Professorats-Berweiser Gutermann am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart übertragen. (Klassenl. an VIIb). Amtsantritt 1. Sept.
- " September 1. Rektor Dr. Dürr tritt sein Amt an.
- " " 13. Professor Knapp wird zum technischen Inspektor der Lateinschulen in Bietigheim und Baihingen ernannt.
- " " 16. Aufnahmeprüfungen.
- " " 17. Eröffnung des Schuljahres im Festsaal mit Ansprache des neuen Direktors an die versammelten Lehrer und Schüler. Damit verbindet der Rektor, nach der mit Genehmigung Sr. Maj. des Königs dem Vorstand erteilten Ermächtigung, Worte zum Gedächtnis des verstorbenen Fürsten von Bismarck.  
Einführung der neuen Professoren Cramer und Gutermann.
- " Oktober 10. Geburtsfest der Königin.
- " " 13. Die Turninspektion an Gymnasium und Realschule wird dem Prof. Sechler übertragen. (Antritt am 16. Oktober.)
- " " 29. Durch Erlaß der K. Kultminist.-Abt. wird entsprechend dem Gesuch mehrerer Väter die Einführung des Unterrichts in Chemie in 1 Wochenstunde (Prof. Lang) und in den Elementen der Physik im Geographie-Unterricht in Kl. VIIb genehmigt. (Beginn dieses Unterrichts am 15. November.)
- " November 21. Theodor Hack, Gemeinderat, verdientes Mitglied der Gymnasialkommission †.
- " Dezember 25. } Weihnachtsferien.
1899. Jan. 7. }
- " " 4. Eintritt des kath. Stadtvikars Max Noß als Religionslehrer (für Gageur.)
- " " 27. Feier des Geburtsfestes des deutschen Kaisers im Festsaal, mit Gesängen und Deklamationen. Rede des Schülers Bernhard Knapp von Kl. X.
- " Februar 25. Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs. Festrede von Prof. Kösch über: „Die Frauengestalten des Sophokles.“ Gesänge des Chorinstituts.  
Elementarlehrer Wagner erhält den Titel Oberlehrer.

1899. März 6.-25. Repetent Reif wird zur Stellvertretung am Gymnasium in Hall abgegeben.
- " " 16. Schriftliche Frühjahrsprüfung in allen Klassen.
- " " 24. Der neuernannte Zeichenlehrer Eberbach beginnt seinen Unterricht am Gymnasium.
- " " 30. bis } Osterferien, in Abänderung des gewöhnlichen Termins, mit Genehmigung der Kön.
- " April 16. } Kultministerial-Abteilung.
- " März 24. Erlaß der Kön. K.-M.-A., betr. Beteiligung des Gymnasiums an der im Sommer in Stuttgart stattfindenden Zeichen-Ausstellung.
- " April 12. Repetent Reif zu einer 6wöchentlichen militärischen Übung abberufen.
- " " 17. Wiederbeginn des Unterrichts im Sommerhalbjahr.
- " " 18. Evang. Stadtvikar Böhlinger tritt den Religions-Unterricht an Kl. VI b an (für Weißenböhrler.)  
Prüfung neu Eintretender.
- " Mai 2.-20. Visitation sämtlicher Klassen und der ganzen Anstalt durch Oberstudienrat Dr. Ableiter.
- " " 5. Repetent Dr. Kohleiß wird zum Präzeptor an der Lateinschule in Besigheim ernannt. (Antritt am 1. August.)
- " " 6. Versammlung des Vereins württemberg. Gymnasial-Lehrer in Stuttgart.
- " Juni 1. Präzeptor Koller von Kl. Ib wird wegen Krankheit beurlaubt. Sein Lehrauftrag wird von andern Lehrern der Anstalt besorgt.
- " " 1.-10. Klassenspaziergänge.
- " " 15. Einweihung der Friedenskirche. Sämtliche Lehrer und 18 Schüler der Kl. V bis X nehmen teil.
- " " 15. Die Professoren Rösch und Lechler werden zur Mitwirkung am evang. Landexamen berufen.
- " " 21. Nach Anordnung der Kön. Kultminist.-Abteilung: Feier zum Gedächtnis des am 24. Juni 1499 geborenen württembergischen Reformators Joh. Brenz, mit Verwendung einer Stunde des evang. Religions-Unterrichts.
- " " 22. Professor Knapp wird zur Mitwirkung an der Konfursprüfung für die Aufnahme in das ev. theol. Seminar in Tübingen berufen.
- " " 22.-26. Schriftliche Reifeprüfung mit 22 Teilnehmern.
- " " 26. Visitation des kathol. Religions-Unterrichts durch Generalvikar Dombekan v. Ege.
- " Juli 4. Bildung eines Gymnasial-Orchesters, unter Leitung von Hans Kaulbersch, Direktor des Konservatoriums.
- " " 5. u. 6. Mündliche Reifeprüfung unter Leitung des K. Kommissärs, Oberstudienrat Dr. Ableiter.
- " " 12.-14. Versetzungsprüfungen.
- " " 23. Professor Hartmann wird beurlaubt zur Teilnahme an einem französischen Kurs in Genf.
- " " 31. Schlußfeier.
- " Aug. 1. bis } Herbstferien.
- " Sept. 15. }



## Schüler.

Die Schülerzahl beider Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahrs 577. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 22, wodurch sich die Gesamtzahl auf 599 (gegen 613 im Vorjahr) erhöhte. Da aber 23 ausschieden, so verblieben am Schluß noch 576 (gegen 585 im Vorjahr.)

Von den 599 Schülern gehörten an:

dem Obergymnasium 120 (X 21, IX 15, VIII 24, VIIa 30, VIIb 30),  
 „ Mittelgymnasium 166 (VIa 25, VIb 26, Va 24, Vb 33, IVa 27, IVb 31),  
 „ Untergymnasium 154 (IIIa 20, IIIb 26, IIa 28, IIb 29, Ia 26, Ib 25),  
 der Elementarschule 159 (IIa 30, IIb 30, IIc 30, Ia 35, Ib 34),

darunter 498 Evangelische, 54 Katholiken, 47 Israeliten.

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 469; die Zahl der Auswärtigen betrug 130, darunter 46 Ambulanten und 113 Schüler, welche in Heilbronn Kost und Wohnung hatten.

Unter den Auswärtigen waren 16 Nichtwürttemberger, unter diesen 7 Badener, 9 Preußen.

Es starben im Laufe des Schuljahrs 2 wakere Schüler: aus Kl. VIa Karl Röfer, Sohn des † Kaufmanns, Montag den 20. März, und aus Kl. IIIa Julius Viktor, Sohn des Kaufmanns hier, Montag den 17. April.

An der diesjährigen Reifeprüfung beteiligten sich 22 Kandidaten, davon 21 Schüler unserer X. Klasse, einer von auswärts zugewiesen.

Folgende 21, sämtlich Schüler der X. Klasse, bestanden die Prüfung mit Erfolg:

Bahr, Eugen,	Sohn des Buchhändlers in Berlin.
Eßinger, Ludwig,	„ „ Kaufmanns in Heilbronn.
Flander, Karl,	„ „ † Landwirts in Weiffach, OA. Baihingen.
Fleischmann, Karl,	„ „ Arzts in Bönnigheim.
Geyer, Walther,	„ „ Landgerichtsrats in Heilbronn.
Glaß, Walther,	„ „ Kaufmanns in Heilbronn.
Grimm, Eugen,	„ „ Obertelegraphisten in Heilbronn.
Heuß, Ludwig,	„ „ Tiefbauinspektors in Heilbronn.
Höring, Ferdinand,	„ „ Oberamtsarzts in Weinsberg.
Knapp, Bernhard,	„ „ Professors in Heilbronn.
Kraemer, Viktor,	„ „ Buchdruckereibesizers in Heilbronn.
Lempp, Karl,	„ „ Oberförsters in Heilbronn.
v. Marchtaler, Emil,	„ „ Fabrikdirektors in Heilbronn.
Meyer, Fritz,	„ „ Kaufmanns in Heilbronn.
Rauschenberger, Walther,	„ „ Rechnungsrats in Jagstfeld.
Schichardt, Albrecht,	„ „ Finanzrats in Neuenstadt a. R.
Stark, Walther,	„ „ Arzts in Ilshofen.
Tott, Alfred,	„ „ Elementarlehrers in Heilbronn.
v. Trott, Hans,	„ „ Fabrikanten in Heilbronn.
Weinbrenner, Eduard,	„ „ Mittelschullehrers in Heilbronn.
Wiegandt, Max,	„ „ † Kommerzienrats in Ulm.

Das evang. Landeramen am 11.—13. Juli d. J. bestand mit Erfolg der Schüler unserer Klasse VIa:

Otto Lempp, Sohn des Stadtpfarrers in Neckarfulm.

## Schulgeld.

Das Schulgeld ist je Mitte der Monate September, Dezember, März und Juni in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten versiegelten Papier dem Famulus zu übergeben. Dasselbe beträgt:

	Zusammen	Mitte September	an den übrigen 3 Zielen
in der 10. Klasse	70 M. 80 S.	19 M. 20 S.	17 M. 20 S.
„ „ 9. „	66 „ 80 „	18 „ 20 „	16 „ 20 „
„ „ 8. „	62 „ 80 „	17 „ 20 „	15 „ 20 „
„ „ 7. „	58 „ 80 „	16 „ 20 „	14 „ 20 „
„ „ 6. „	54 „ — „	14 „ 40 „	13 „ 20 „
„ „ 5. „	50 „ — „	13 „ 40 „	12 „ 20 „
„ „ 4. „	46 „ — „	12 „ 40 „	11 „ 20 „
„ „ 3. „	42 „ — „	11 „ 40 „	10 „ 20 „
„ „ 2. „	38 „ — „	10 „ 40 „	9 „ 20 „
„ „ 1. „	34 „ — „	9 „ 40 „	8 „ 20 „
in den Elementarklassen	26 „ — „	7 „ 40 „	6 „ 20 „

Die Gäste zahlen für jede Wochenstunde den 12. Teil des Schulgeldes, für die Lehrmittelfasse und den Schuldiener je die Hälfte, bei 12 und mehr Wochenstunden den vollen Betrag des Klafgeldes, des Beitrags zur Lehrmittelfasse und der Gebühren des Schuldieners.

Ein Schüler, welcher im Laufe eines Vierteljahrs die Schule verläßt oder in dieselbe eintritt, bezahlt für jede Woche des Besuchs — eine angefangene für voll gerechnet —  $\frac{1}{10}$  des Vierteljahrsbetrags an Klaf- und Turngeld (höchstens aber den Betrag des ganzen Vierteljahrs); für die Lehrmittelfasse und den Schuldiener jedoch die volle Gebühr.

Ist die Ursache des freiwilligen oder unfreiwilligen Austritts eine Verfehlung des Schülers, oder erfolgt der Austritt ohne Zustimmung des Schulvorstands, so findet eine Rückvergütung nicht statt. Die endgiltige Entscheidung über die Frage der Rückvergütung ist Sache des Gemeinderats.

Krankheiten der Schüler, welche die Dauer von 4 Wochen nicht erreichen, werden bei der Berechnung des Schulgelds nicht berücksichtigt, vielmehr hat der Schüler das volle Schulgeld zu bezahlen. Ist der Schüler 4 Wochen und länger vom Besuch der Schule abgehalten, so wird das Schulgeld wie bei Ein- und Austretenden (s. oben) berechnet.

In dem Schulgeld ist der Betrag von 4 M. jährlich für das Turnen enthalten. Von diesem Zuschlag sind nur diejenigen befreit, die infolge ärztlicher Anordnung den Turnunterricht während eines vollen Vierteljahrs nicht besuchen; wer denselben nur teilweise besucht, hat den vollen Zuschlag zu entrichten.



## Pensionat.

Das Königl. Pensionat ist eine unter Oberaufsicht des Königl. Gymnasial-Rektorats und der Königl. Kultministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen stehende Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium oder die Realanstalt zu Heilbronn besuchen.

Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand ist derzeit Ephorus Lehler. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen drei Repetenten, gegenwärtig Dr. Kohleiß, Kandidat des philologischen Lehramts, Reik, Kandidat des philologischen Lehramts, Schneider, Kandidat der Theologie.

Der Anstaltsarzt ist Hofrat Dr. Buttersack.

Die Anstalt hat auch Raum für solche Schüler aus der Stadt und Umgegend, welche die Arbeitsstunden besuchen wollen. (Aufsichtszöglinge.)

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 30, im Sommer 34 (Nichtwürttemberger 5); Aufsichtszöglinge im Winter 33, im Sommer 23.

Pensionspreise:

1. Nichtwürttemberger 600 *M.* jährlich,
2. Württemberger a) unter 14 Jahren 520 *M.*,  
b) über 14 Jahren 560 *M.*

Kostreicherin: Frln. Rosalie Endriß.

Hausmeister: Bernhard Buchler.

## Geschenke.

Aus dem Nachlaß des † Herrn Dr. Otto hier:

Pauly (Walz & Teuffel), Real-Encyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft in 7 Bänden. 1839—1852.

Von Herrn Bodo v. Trott hier:

4 Stücke Mineralien für die mineralogische Sammlung des Gymnasiums.

Von Herrn Hofrat Dr. Schütz hier:

Ein ausgestopfter Vogel (Strandläufer).

Vom Württembergischen Altertumsverein in Stuttgart:

1 Exemplar Württembergisches Adels- und Wappenbuch, herausgegeben im Auftrag des Württembergischen Altertumsvereins von D. v. Alberti. I. Band. Lieferung 1—8.

Von Herrn Professor Buchler hier:

Besondere Beilage des Staatsanzeigers für Württemberg. Jahrgang 1876 und 1877.

Von Hrn. Buchhändler Theodor Cramer hier („in dankbarer Erinnerung an das Gymnasium“):

Großes Bild (Photographie) in Holzrahmen: Napoleons Flucht nach der Schlacht bei Waterloo.

Vom Handelsverein Heilbronn:

Zur Belohnung für gute Handschrift, saubere Bücher und Hefte 50 *M.*

„ „ „

Für naturwissenschaftliche Zwecke 100 *M.*

Vom Stiftungsrat Heilbronn:

Für das physikalische Kabinett 300 *M.*

## Lehrer am Schlusse des Schuljahrs.

Rektor: Dr. Dürr.

### Gymnasium.

#### Hauptlehrer:

Professor Kösch, zugleich Bibliothekar.  
 " Eehler, zugleich Vorstand des  
 Pensionats und Turninspektor.  
 " Hartmann.  
 " Knapp.  
 " Lang, zugleich Bibliothekar.  
 " Rettinger.  
 " Cramer.  
 " Gutermann.

---

Professor Feucht.  
 " Bokel.  
 " Büchler.  
 " Kern.  
 " Münzenmaier.  
 Oberpräzeptor Eßich.  
 " Speer.  
 Präzeptor Babel.  
 " Schöll.  
 " Zluhan.  
 " Hofmann.  
 " Roller.  
 " Mühlhäuser.

#### Fachlehrer:

Religionslehrer kath. Dekan Stärk.  
 " " Stadtwikar Noß.  
 " ev. Stadtwikar Döhringer.  
 Hilfslehrer am O.-G. Repetent Dr. Kohleiß.  
 " " " " Reif.  
 " " " " Schneider.  
 Zeichenlehrer Eberbach.  
 " Oberpräzeptor Eßich.  
 " Lampe.  
 " Wagner.  
 Hilfsrechenlehrer Präzeptor Mühlhäuser.  
 " Elser.  
 Lehrer der Naturbeschreibung Kirschmer.  
 " " " Tott.  
 Singlehrer Schöll.  
 " Wagner.  
 Schreiblehrer Schöll.  
 " Kirschmer.  
 Turnlehrer Hohenaker.  
 " Professor Kern.  
 " Elementarlehrer Tott.  
 " " Elser.  
 " Silberstecher Bauknecht.

### Elementarschule.

Oberlehrer Schöll.  
 Elementarlehrer Tott.  
 Oberlehrer Wagner.  
 Elementarlehrer Elser.  
 " Kirschmer.

famulus Köhrer.

## Lehrgang.

### Elementarschule.

#### Klasse Ia und Ib. Klassenlehrer Elser, Kirschmer.

Lehrbücher für 1898—99. Mailänder Lesebuch für Schuljahr I.  
— Spruch- und Liederbuch zum Auswendiglernen in den evang. Schulen  
des Königreichs Württemberg.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer.	2	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	14	Lesen. Einübung des Normalalphabets (deutsche Schrift) und Rechtschreiben (Abschreiben). Sprechen in Sätzen. Erzählen.
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—10 von 1—100.

#### Klasse IIa, b und c. Klassenlehrer Schöll, Oberlehrer, Tott, Wagner, Oberlehrer.

Lehrbücher für 1898—99. Lesebuch für die evang. Volksschulen Württembergs I.  
Spruchbuch.  
Bacmeister, biblische Geschichte.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer.	2	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
Deutsch	—	11	Lesen, Rechtschreiben (Nachschreiben) mit grammat. Übungen, Sprechen in Sätzen. Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Schönschreiben	—	2	Einübung des Normalalphabets (deutsche und lateinische Schrift).
Rechnen	—	5	Wiederholung der Aufgabe von Klasse I an größeren Zahlen bis 100. Multiplizieren: mündlich kleines Einmaleins, schriftlich bis zu 3 Stellen.

\*) Der katholische Religions-Unterricht an der Elementarschule wurde von Stadtvikar Noß in 1 Stunde nach dem katechetischen Lehrbuche von Mey erteilt.



## Gymnasium.

**Klasse Ia.** Klassenlehrer Präzeptor Mühlhäuser.

**Klasse Ib.** Klassenlehrer Präzeptor Roller (vgl. S. 4).

Lehrbücher für 1898—99. Spruchbuch. Bacmeister, Biblische Geschichte.  
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I. Anhang zum I. Band des Lesebuchs. Neueste Auflage. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. — Vöhringer, Rechenschule II.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer.	3	Alttestamentl. Geschichte. Vorgeschied. Sprüche u. Lieder.
Deutsch	—	8	Lesebuch Nr. 1—31 u. 49—90. Biegung des Hauptworts und Zeitworts, Kunstsprache der latein. Formenlehre.
Rechnen	—	6	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Uebungen mit einfach benannten Zahlen.
Naturbeschreibung	—	2	Großes Einmaleins bis 15. Einzelne Vertreter des Tier- und Pflanzenreichs, wozumöglich im Freien.
Schönschreiben	Ia Präzeptor Babel Ib Roller.	3	Deutsche und lateinische Schrift.

**Klasse IIa.** Klassenlehrer Präzeptor Zluchan.

**Klasse IIb.** Klassenlehrer Präzeptor Hofmann.

Lehrbücher. Spruchbuch. — Bacmeister, Biblische Geschichte.  
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I. Neueste Auflage und Anhang.  
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.  
Stegmann, lat. Schulgrammatik. — Raukmann-Pfaff-Schmidt, lat. Lese- und Uebungsbücher I. Neueste Aufl.  
Gesangbuch. — Dieffenbacher, Schulliederbuch. — Henzler, Schulfarte von Württemberg.  
Streich, kurzgefaßte Geographie von Württemberg. — Vöhringer, Rechenschule III.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Neutestamentl. Geschichte. Vorgeschied. Sprüche u. Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch Nr. 32 ff. und 91 ff. Erzählen, Vortrag kleinerer Gedichte, Rechtschreibübungen.
Latein	—	10	Regelmäßige Formenlehre (Verba deponentia ausgeschlossen.) Raukmann I. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen. Maß-, Münz-, Gewichtssystem. Vorbereitung der Bruchrechnung. Einmaleins. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	—	1	Grundlehren. Heilbronn, Württemberg.
Naturbeschreibung	—	2	Typische Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. Uebungen im Beschreiben lebender Pflanzen nebst Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe, wozumöglich im Freien.
Schönschreiben	—	2	Deutsche u. latein. Schrift, arabische u. römische Ziffern.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 12 Volkslieder, einstimmig.

\*) Der katholische Unterricht an Klasse I und II des Gymnasiums (und der Realschule) wurde von Stadtvikar Noß in 2 Stunden erteilt (biblische Geschichte des Neuen Testaments.)



**Klasse III a.** Klassenlehrer Präzeptor Babel.**Klasse III b.** Klassenlehrer Präzeptor Föll.

Lehrbücher. Bacmeister, Biblische Geschichte. — Spruchbuch.  
 Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II. Neueste Auflage.  
 Stegmann, Lat. Schulgrammatik. — Kauffmann sc., Lat. Lese- und Übungsbücher II.  
 Stodmayer-Thomaz, Aufgaben für den Rechenunterricht I. Neueste Auflage.  
 Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.  
 Diercke und Gäbler, Schulatlas.  
 Stahl-Grunsky, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.  
 Puzger, Histor. Schulatlas. Neueste Auflage.  
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Gelehrten- und Realschulen. Neue Ausgabe.  
 Gesangbuch. — Dieffenbacher, Schulliederbuch.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer.	2	A. und N.-I. Geschichte. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch II Nr. 134—160 und 170—189. Übungen im Vortrag. Rechtschreiben.
Latein	—	10	Unregelmäßige Formenlehre. Kauffmann II. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	Elser, Föll.	4	Dezimal- und gemeine Brüche. Einfache Schlussrechnung. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie Geschichte	Klassenlehrer. —	3	Die Weltmeere und Weltteile. Morgenländische Völker. Griechische Geschichte bis 500. Römische Könige.
Naturbeschreibung	Kirschmer.	2	Wichtigere Vertreter der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere. Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, System Linné, die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien, womöglich im Freien.
Schön schreiben	Schöll.	1	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II. Probefschriften.
Singen (für a und b gemeinsam)	Wagner.	1	Wiederholung und Erweiterung der Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 15 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	winters Hohenaker, sommers Elser, Lott.	winters 2 sommers 3	Ordnungsübungen, Stellungen, Wendungen, Marschvorübungen, Sprung, Lauf, Turnspiel, Hanteln sc. nach Dr. Jäger „Neue Turnschule“.

**Klasse IV a.** Klassenlehrer Oberpräzeptor Speer.**Klasse IV b.** Klassenlehrer Oberpräzeptor Eich.

Lehrbücher. Bibl. Lesebuch I. — Spruchbuch.  
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II. Neueste Auflage.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.  
 Stegmann, Lat. Grammatik.  
 Kauffmann sc., Lat. Lese- und Übungsbuch III.

\*) Der katholische Religions-Unterricht an Klasse III—VI wurde von Stefan Stärk in 2 Wochenstunden nach dem Diöcesan-Katechismus (I. und IV. Hauptstück vom Glauben und Gebet) gegeben.

Lhomond Urbis Romae viri illustres. Neueste Auflage.

Plöy-Kares, Elementarbuch B.

Stoßmayer-Feischer, Aufgaben für den Rechenunterricht IV und V. — Stahl-Grunsky, Zeitfaden.

Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Klassen. Neueste Auflage.

Puhger, Histor. Schulatlas. Neueste Auflage.

Daniel, Zeitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.

Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Gesangbuch. — Dieffenbacher, Schulliederbuch.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch I. Vorgelesene Sprüche und Lieder wiederholt. Katechismus neu gelernt.
Deutsch	—	2	Lesebuch Nr. 151 ff. und 190 ff. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz (teils Klassen-, teils Hausarbeit.) Übungen im Vortrag.)
Latein	—	10	Raußmann 1—150 mit Auswahl. Stegmann Kajuslehre. Lhomond I—L mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	Plöy Elementarbuch 1—52 mit Auslassung von einigen Kapiteln, nebst Wortschatz. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten (Komp. oder Dictée.)
Rechnen	Speer, Mühlhäuser	3	Bürgerliche Rechnungsarten. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	Esich.	sommers 1	Handhabung von Lineal, Winkel, Zirkel, leichtere Zeichen- und Konstruktionsübungen.
Geographie	Klassenlehrer.	1	Mitteleuropa physikalisch, deutsches Reich politisch.
Geschichte	—	2	Griechische 500—323 v. Chr., römische 510—31 v. Chr.
Naturbeschreibung	Tott, Kirschmer.	2	Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers, wichtigste Ordnungen des Tierreichs, genauere Beschreibung besonders wichtiger Gewächse. Übungen im Bestimmen von Pflanzen, womöglich im Freien.
Freihandzeichnen	Wagner, Esich.	2	Ornamente nach Herdtle, Deschner und Kolb.
Schönschreiben	Kirschmer.	1	Deutsche, lateinische und griechische Schrift.
Singen	Schöll.	1	15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder.
Turnen	Hohenaker. } Baufnecht. } Kern. } Baufnecht. }	für beide Kl. gemeinsam. winters 2 sommers 3	Stabübungen, Lagen, Schritte, Marschübungen, Wurf, Ringvorübungen, Wettlauf, Turnspiel, Schwebbaum-, Red- und Bodübungen nach Dr. Jäger „Neue Turnschule“.



## A. Humanistische Klassen.

### Klasse Va. Klassenlehrer Professor Büchler.

- Lehrbücher. Bibel nach Luthers Uebersetzung in großem Druck.  
 Bibl. Lesebuch II — Spruchbuch.  
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III. Neueste Auflage.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.  
 Stegmann, Lat. Grammatik.  
 Herzog-Bräuhäuser, Latein. Übungsbuch. IV. Teil.  
 Gajar B. G. — Gaupp, Lat. Anthologie. Neueste Auflage.  
 Deutsch-lateinisches und lateinisch-deutsches Wörterbuch.  
 Kägi, Griech. Schulgrammatik.  
 Kägi, Griech. Übungsbuch I.  
 G. Plöz, Übungsbuch B. — Plöz-Kares Sprachlehre.  
 Stodmayer-Fetscher, Aufgaben III. Bardey, Aufgabensammlung. Spieler, Geometrie.  
 Stahl-Grunsky, Leitfaden.  
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte zc. Neue Ausgabe.  
 Puhger, Histor. Schulatlas.  
 Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.  
 Diercke und Gähler, Schulatlas.  
 Gesangbuch. — Dieffenbacher, Schulliederbuch.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II die Evangelien. Vorgeschrriebene Sprüche und Lieder. Katechismus.
Deutsch	—	2	Lesebuch III Nr. 212—231 und 257—277. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lateinischen Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Stegmann § 118—240, mündliche und schriftliche Uebersetzung von Herzog-Bräuhäuser IV, No. 1—97. Gaj. B. G. I. ganz, VII mit Auswahl. Anfänge der Verslehre mit Übungen, Anthologie I. Abteilung. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Griechisch	—	7	Kägi Gramm. § 31—104, Übungsbuch I. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Münzenmaier.	2	Plöz Übungsbuch B 1—21. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	—	3	Stodmayer V und VI. Bardey I—IX. Spieler I—III. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Büchler.	1 1/2	Deutsches Reich wiederholt, außerdeutsche Länder Europas.
Geschichte	—	1 1/2	Von Augustus bis 1517.
Freihandzeichnen	Wagner.	2	Wie in IV.
Singen	Schöll.	1	Choräle und Volkslieder.
Turnen (gem. mit V b.)	Hohenaker.	für a und b gemeinsam. winters 2 sommers 3	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Klasse IV nach Jägers Turnschule.

### Klasse VI a. Klassenlehrer Professor Feucht.

- Lehrbücher. Bibel nach Luthers Uebersetzung in großem Druck.  
 Biblisches Lesebuch II.  
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III mit Anhang.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.  
 Stegmann, Lateinische Grammatik.  
 Jordan, Ausgewählte Stücke aus Livius.  
 Cäsar B. G.  
 Herzog, Latein. Übungsbuch V. Gaupp, Latein. Anthologie.  
 Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch.  
 Kägi, Griechische Schulgrammatik. Neueste Auflage.  
 Mezger-Schmid, Griechische Chrestomathie. Kägi, Griechisches Übungsbuch II.  
 G. Plöb, Übungsbuch B. — Plöb-Kares, Sprachlehre.  
 Stockmayer-Geisler, Aufgaben VI.  
 Bardey, Aufgabensammlung. — Spieker, Geometrie.  
 Daniel, Zeitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.  
 Diercke und Häbler, Schulatlas.  
 Stahl-Grunsky, Zeitfaden.  
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte. Neue Ausgabe.  
 Puzger, historischer Schulatlas.  
 Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II S. 30—48. 63 ff.
Deutsch	—	2	Lesebuch III Nr. 232—256. 278—295. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Stegmann § 243—269. Wiederholung der Kasus- und Satzlehre. Herzog V mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit. Cäsar B. G. V. Livius von Jordan mit Auswahl. Lat. Anthologie nebst metr. Übungen.
Griechisch	—	7	Formenlehre beendet, Kasuslehre. Kägi § 105—124. 133—182. Vorübungen, Chrestomathie. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Münzenmaier.	2	Plöb, Übungsbuch B 22—37. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	—	3	Bardey X. XI. XX. XXII. Stufe 1. Spieker III. IV. V. samt Übungen. Stockmayer VI. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Föll.	1 1/2	Wichtigstes aus der mathem. Geogr. Außereuropäische Weltteile physikalisch und politisch.
Geschichte	Klassenlehrer.	1 1/2	Deutsche 1648—1871, württembergische.
Freihandzeichnen	Lampe.	2	Wie in IV.
Turnen (gem. mit VI. b)	Hohenaker.	Sommers 3 winters 2	Schwierigere Marschformen, Geräte = Vorübungen. Ringen.



### Klasse VII a. Klassenlehrer Professor Cramer.

Lehrbücher.	Bibel, luth. Uebersetzung in großem Druck.	} Schulausgaben.
	Goethe, Hermann und Dorothea Schillers Gedichte Uhlands Gedichte Uhlands Herzog Ernst, Ludwig d. Bayer. Livius } Textausgabe, Teubner. Vergil }	
	Xenophon Anabasis von Vollbrecht I—IV. Homer Odyssee, Textausgabe Teubner. Meyer-Graf, griech. Chrestomatie. Stegmann, lateinische Grammatik. Neueste Auflage. Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch. Kägi, Griechische Schulgrammatik. Kägi, Griechisches Übungsbuch II. Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch. Plöb-Kares, französische Sprachlehre. Plöb-Kares, Übungsbuch B. Plöb, französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. Gesenius, hebräische Grammatik. Neueste Auflage. Rauhsch, hebräisches Übungsbuch. Neueste Auflage. Bardey, Aufgabenammlung. Spieler, Geometrie. Nach, Grundriß der Naturlehre. Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung. Diercke-Gäbler, Schulatlas. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte I. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte in oberen Klassen. Puzger, historischer Atlas. Ludenbach, Abbildungen zur alten Geschichte. Regeln und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung.	

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Schneider.	2	Religions-Geschichte der Israeliten mit ausgedehnter Lektüre.
Deutsch	Kohleiß.	2	Lesestoff: Hermann und Dorothea. Balladen und Romanzen von Schiller und Uhland. Uhlands Dramen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Cramer.	8 (Exp. 6. Comp. 2.)	Livius I. Vergil Aeneis I. II. Metrische Übungen. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit, mit Klassenarbeit wechselnd.
Griechisch	—	5	Chrestomathie, Abschnitte aus Xenophon. X. Anabasis I. II. Einübung der Syntax (Genera verbi, Tempus- und Moduslehre) mit schriftlichen Übungen. Wiederholung der unregelmäßigen Verba und der Syntax bis zur Kasuslehre. Wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit.
	—	2	Odyssee I. II. mit Auswahl; prosod. u. metr. Übungen.

\*) Der katholische Religionsunterricht am Ober-Gymn. wurde von Dekan Stärk nach dem Lehrbuch von Dreher I (Allg. Glaubenslehre) in 1 Wochenstunde gegeben.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Hebräisch	Cramer.	3	Formenlehre (mit syntakt. Bemerkungen), Kaufisch Übung 1—48. Wöchentliche Klassenarbeiten.
Französisch	Hartmann.	3	Plöz-Kares Übungsbuch B 37—64. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit, einige Dictées. Daudet, le petit Chose I—III. VI.—XI.
Algebra	Nettinger.	2	Bardey XI—XIV. XX. XXII—XXIV. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spierer I—IV wiederholt; V. VI. VIII. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Physik und Chemie	Lang.	2	Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten chemischen Elemente und ihre Verbindungen.
Geographie	Reif.	2	Allgemeine Erdkunde (ohne mathem. Geogr.). Ueber- blick über die Meere und Erdteile.
Geschichte	Reif.	2	Orientalische, griechische, römische bis 44 v. Chr.
Turnen	Hohenaker.	2	Geräteturnen, Vorübungen zum Gewehrfechten nach Jägers neuer Turnschule. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

### Klasse VIII a. Klassenlehrer Professor Hartmann.

Lehrbücher. Bibel. Hebräisches N. T.  
Griechisches N. T., Ausgabe der Stuttgarter Bibelgesellschaft.  
Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.  
Nibelungen- und Gudrunlied, Münnichs Auswahl.  
Walther v. d. Vogelweide, Auswahl Götschen.  
Cicero, ausgew. Reden }  
Sallust } Textausgabe Teubner.  
Livius }  
Vergil }  
Herodot, Auswahl von Kallenberg.  
Xenophon Anabasis, Ausg. Vollbrecht, Buch I—IV. } Text Teubner.  
Homer Odyssee. }  
Riether-Holzer-Gaupp, Themata. Neue Ausgabe.  
Plöz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch B.  
Plöz, Syntax und Formenlehre.  
Plöz, Übungen zur franz. Syntax.  
Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte I. H.  
Schmidt, Elementarbuch der engl. Sprache.

Im übrigen wie Klasse VII a.



Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler.	2	Bibelkunde des N. T. Gelesen in der Urschrift Markus, Auswahl aus Matthäus, Lukas, Apostelgeschichte, Philipperbrief.
Deutsch	Kohleiß.	2	Lesestoff: Nibelungen- und Gudrunlied, Walthar v. d. Vogelweide, höfisches Epos mit Auswahl. Litteratur-Geschichte bis zur Reformation. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Hartmann.	8 (Exp. 6, Komp. 2.)	Sallust Jugurtha. Cicero de imp. Pomp. Vergil Aeneis VI—XII mit Auswahl. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit abwechselnd mit Klassenarbeit.
Griechisch	Lechler.	5	Xenophon Anabasis II. III. IV. (in der Auswahl von Sorof). Herodot Auswahl aus VIII und IX (nach Kallenberg). Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Hebräisch	Dürr. Cramer.	2 3 auf. mit VIIa.	Odyssee IX bis Schluß mit Auswahl. Fortsetzung des Lehrstoffs von VIIa, Rauhsch, Übungen 43—80. Wöchentl. Klassenarb.
Französisch	Hartmann.	3	Plöz-Kares Übungsbuch 61 bis Schluß. Plöz Übungen A B nach Plöz, Syntax I. II. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Rousset, La guerre 1870—71, mit Auswahl.
Englisch (fakult.)	Münzenmaier.	2	Schmidt Elementarbuch 1—15. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit.
Algebra	Nettinger.	2	Bardey, XIII.—XVII. XX. XXII—XXVII. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spierer VIII—XIII. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit.
Physik	Lang.	2	Das Wichtigste aus der Mechanik. Hydrostatik, Aero- statik, Wärme, Magnetismus.
Geographie	Reif.	2	Geographie der 5 Erdteile.
Geschichte	Knapp.	2	Von 44 v. Chr. bis zum Ausgang des Mittelalters.
Turnen	Hohenaker.	2	Militärische Marschformen, Gewehrfechten und Griffe nach Jäger N. T.-Sch. Zeitweise wie in VIIa Schlittschuhlaufen und Schwimmen.

### Klasse IX. Klassenlehrer Professor Knapp.

Lehrbücher.	Bibel.	
	Griechisches N. T.	
	Hebräisches N. T.	
	Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte.	
	Klopstock, Oden	} Schulausgaben.
	Lessing, Minna	
	Schiller, Dramen	
	Tacitus	} Teubner'sche Textausgabe.
	Horaz	
	Cicero, Reden	

Homer, Ilias.  
 Euripides oder Sophokles.  
 Platon, Apologie und Kriton.  
 Demosthenes, Staatsreden.  
 Plöz, Syntax der französischen Sprache.  
 Plöz, Übungen zur Syntax.  
 Sarcey, Sièges de Paris.  
 Eggenhaaf, Grundzüge der Geschichte II. III.  
 Kapff-Ableiter, hebräisches Vokabularium.  
 Gauß, Logarithmentafeln.

Im übrigen wie in VIII.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Schneider.	2	Kirchengeschichte bis 1648.
Deutsch	Lechler.	3	Lesestoff: Klopstocks Oden; Lessings Minna; Schillers Wallenstein, Maria Stuart, Tell. Uebersicht der deutschen Litteratur bis zu Klopstocks Messias. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Knapp.	6 (Exp. 4. Komp. 2)	Tacitus Hist. I. II. mit Auswahl. Cicero in Verr. IV. V. mit Auswahl. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten.
Griechisch	Dürr.	2	Horaz, Oden und Epoden mit Auswahl.
	Rösch.	4	Demosthenes Megalop. Olynth. I—III. Philipp. III. Platon, Apologie und Kriton. Mündliche Stilübungen aus Themata 2. Teil. Schriftl. Komposit. und Exposit., abwechselnd Klassen- und Hausarbeiten.
Französisch	Hartmann.	2	Ilias I—XXII. mit Auswahl.
	Hartmann.	2	Sarcey, Sièges de Paris. Plöz Übungen C. D. E. nach Plöz Syntax III—VI. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, einige Dictées. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene.
Englisch (fakult.)	Münzenmaier.	1	Schmidt, Elementarbuch 13—20. Alle 14 Tage schriftl. Arb. Sketch Book von W. Irving.
Algebra	Lang.	1	Bardey XXV—XXVII. XXIX—XXXI. f. Schriftliche Arbeiten wie in VIII.
Geometrie, Trigonometrie und Stereometrie	—	3	Abchluß der Geometrie. Dreieckberechnung mit zahlreichen Aufgaben. Gerade und Ebenen. Schriftliche Arbeiten wie oben.
Physik	—	2	Elektrizität, Wärme, Schall, Licht, Mechanik.
Geschichte	Knapp.	2	Neuzeit bis 1740.
Turnen	Hohenaker.	2	Wiederholung der Marchformen. Schwierige Geräteübungen, Fleuretfechten nach Jäger N. I.—Sch. Schlittschuhlauf und Schwimmen wie in VIII.



### Klasse X. Klassenlehrer Professor Rösch.

Lehrbücher.	Bibel.	} In großem Druck.
	Griechisches N. I.	
	Lessing, Laokoon.	
	— Emilia Galotti.	
	— Nathan.	
	Goethes Iphigenie.	
	Goethes Gedichte (Auswahl v. Franz).	
	Schillers Braut von Messina.	
	Schillers Gedichte.	
	Tacitus. } Textausgabe Teubner.	
	Horaz. }	
	Homers Ilias.	
	Platon, Protagoras.	
	Thukydides.	
	Sophokles.	

Im übrigen wie Klasse IX.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lehler.	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Knapp.	3	Lessings Laokoon, Emilia Galotti, Nathan, Goethes Iphigenie, Schillers Braut von Messina, Schillers und Goethes Gedichte, nebst Einführung in die klassische Literaturperiode. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Vortrag.
Latein	Rösch.	7 (Exp. 6, Komp. 1.)	Tacit. Germania. Annal. I. II. III. mit Auswahl. Cicero Caelius. Horatius Sat. und Epist. mit Auswahl. Mündliche und schriftliche Stilübungen und Perioden teils als Klassen-, teils als Hausarbeiten. Privatim: Plautus, Trinummus.
Griechisch	Dürr.	4	Plato Phädon. Thukydides. Abschnitte aus Buch I und II, Buch VI. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, Klassen- oder Hausarbeit, meist Exposition.
	Knapp.	2	Ilias XXIV. Sophokles Antigone.
Französisch	Rösch.	2	Gelesen Corneille, Cid. Molière, Femmes Savantes. Schriftliche und mündliche Uebungen zur Wiederholung der Syntax. Alle 14 Tage eine Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	Lang.	3	Stereometrie, Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Alle 8 Tage eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Astronomie	—	1	Grundlehren in geschichtlicher Entwicklung.
Mineralogie	—	2	Mineralogie und Kristallographie. Geognosie.
Geschichte	Knapp.	2	Neue Zeit 1740—1871.
Philosophie	Lehler.	2	Psychologie und Logik.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in Kl. IX.

## B. Realistische Klassen.

### Klasse V b. Klassenlehrer Professor Kern.

Lehrbücher für 1898—99. G. Plöz, Übungsbuch B.  
 Plöz-Kares, Sprachlehre.  
 Holzer, Übungsb. 3. Uebers. ins Lat. I. Rhomond, Urbis Romae viri illustres.  
 Sonst, abgesehen von den Lehrbüchern für Griechisch, Algebra und Geometrie wie Klasse Va.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Wie in Va.
Deutsch	—	2	Wie in Va.
Latein	—	10	Stegmann § 171—242 und § 252—254. Holzer I (1—125) mit Auswahl. Cäsar B. G. I. Rhomond LX—LXIV. Anfänge der Verslehre nach Stegmann und Gaupp, Anthologie I. Abt. I—172 mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit; wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	G. Plöz Übungsbuch B. 1—25 und die entsprechend. Wiederholungsstücke Plöz-Kares § 11—28. Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit.
Rechnen	Mühlhäuser.	4	Stoekmayer V und VI. Wöchentliche schriftl. Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	Münzenmaier.	1	Konstruktionen. Erweiterung des Lehrstoffes von IV.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in Va. Augustus bis Interregnum.
Freihandzeichnen	Lampe.	2	Wie in Va.
Singen	Schöll.	1	(für Va und Vb gem.)
Turnen (gemeins. mit Va.)	Hohenaker.	winters 2 sommers 3	Wie in Va.

### Klasse VI b. Klassenlehrer Professor Bofel.

Lehrbücher. Stegmann, lat. Schulgrammatik.  
 Cäsar B. G.  
 Gaupp, lat. Anthol., 7. Aufl.  
 Haug-Rösch, Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische Abt. 1.  
 Plöz-Kares, franz. Sprachlehre.  
 Plöz-Uebungsbuch B.  
 Spieler, Lehrbuch der ebenen Geometrie.  
 Deutsch-französisches und französisch-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plöz.  
 Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern und dem Algebrabuch, wie in Klasse VIa.



Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Stadtvikar Böhringer.	2	Wie in VIa.
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Leseb. III, Nr. 232—255, 278—291 und 294; sonst wie in VIa.
Latein	—	10	Stegm. §§ 243 ff. bis Schluß und Wiederholungen aus den vorherg. Abschnitten. Caes. b. g. VII und Abchn. aus III. Lat. Anthol. v. Gaupp, 7. Aufl., II. Abt. a. b. Haug-Rösch I, 1—100 mit Auswahl. Wöchentliche Hausarbeit, alle 14 Tage Klassenarbeit.
Französisch	—	4	Wiederholung der unregelm. Verba. Sprachlehre von Plöy-Kares §§ 29—80. Plöy, Übungsb. B, 26—54 und die entsprechenden Wiederholungstücke. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Rechnen	Münzenmaier.	3	Stoßmayer VI. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie	—	3	Spierer I—IV. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	—	2	Grad- und krummlinige Ornamente. Konstruktionen.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in VIa.
Freihandzeichnen		{ Beck, Eberbach.	2
Turnen (gem. mit VIa.)	Hohenater.	winters 2 sommers 3	Wie in VIa.

### Klasse VIIb. Klassenlehrer Professor Gutermann.

Lehrbücher. Bibel, luther. Uebersetzung in großem Druck.  
 Göthe, Hermann und Dorothea. } In großem Druck.  
 Schillers Gedichte. }  
 Livius. } Textausgabe.  
 Vergil. }  
 Stegmann, Latein. Grammatik.  
 Lateinisch-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch.  
 Holzer, Übungsstück fürs Latein. II.  
 Plöy-Kares französische Sprachlehre.  
 Plöy-Kares Übungsbuch B.  
 Franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch.  
 Erckmann-Chatrains histoire d'un conscrit.  
 Plate-Kares kurzer Lehrgang des Englischen I.  
 Zeittafeln für obere Klassen.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die Rechtschreibung.

Barbey, Aufgabensammlung.  
 Spieler, Geometrie.  
 Pütz, Lehrbuch der vergl. Erdbeschreibung.  
 Diercke-Gäbler, Schulatlas.  
 Puhger, Historischer Schulatlas.  
 Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte III.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Schneider.	2	Bibelkunde.
Deutsch	Gutermann.	2	Epos, Lyrik, Drama. Hermann und Dorothea, Schiller Balladen, Tell. Uhlands Gedichte. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	—	7	Livius B. XXI. und XXII. mit Auswahl. Vergil. Aeneis I. und II. Metrische Übungen. Jede Woche eine schriftliche Uebersetzung als Klassen- oder Hausarbeit. Mündliche Stilübungen nach Holzer II mit Auswahl.
Französisch	—	4	Plötz-Kares, Sprachlehre § 58—60. 81 bis Schluß. Übungsbuch B. Kap. 55 bis Schluß mit Auswahl. Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung als Klassen- oder Hausarbeit. Gelesen: Erdmann-Chatrian, Conserit S. 1—160 mit Auswahl.
Englisch	—	3	Plate-Kares, Lehrgang Text 1—37 und Übungen. Schriftliche Klassenarbeiten.
Geschichte	—	2	Neue Zeit 1789—1870.
Algebra	Rettinger.	4	Allgemeine Arithmetik bis zu den Wurzeln. Gleichungen 1. Grads mit 1 und mehreren Unbekannten in benannten und unbenannten Zahlen. Wöchentlich 1 schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie	—	4	Wiederholung der Aufgabe von Kl. VI b. Spieler, 2. Kurs, Abschn. V—VIII. Wöchentliche Aufgaben wie oben.
Geographie	—	2	Einzelne Kapitel aus der Physik in populärer Darstellung. Elemente der mathematischen und physikalischen Geographie.
Chemie	Lang.	1	Die wichtigsten Elemente in Anlehnung an chemische Vorgänge des täglichen Lebens.
Freihandzeichnen	Eberbach (Beck).	2	Ornamente, Köpfe nach Vorlagen. Körperteile nach Modellen, Landschaften nach Herdtle, Julien, Calame.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in Klasse VII a.



## Die Schlußhandlung

findet am **Montag den 31. Juli vormittags 10 Uhr** in der **alten Turnhalle** statt.

Es werden nach einem Eröffnungschor des Chorinstituts Proben im Vortrag von Schülern abwechseln mit Gesängen des Schülerchors und Vorträgen des Gymnasialorchesters.

Folgende Schüler werden Proben im Vortrag ablegen: Albert Dietlen, Aug. Köhler, Emil Mayer, Erich Brenner, Karl Kneile, Otto Eberbach, Albrecht Schäfer, Gustav Bauer, Kurt Schneider, Gerhard Kirchner, Ernst Becker, Robert Vogelmann, Walther Mülberger, Richard Stieler, Otto Gloß, Karl Reibel. Die Abschiedsrede für die Abiturienten wird Walther Glaß halten.

Hierauf Verteilung der Preise und Belobungen, der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und der Reisezeugnisse.

Zur Teilnahme an dieser Feier werden die Staats- und Gemeindebehörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde unserer Anstalt ergebenst eingeladen.

Die Ferien dauern von **1. August bis 15. September**.

Das neue Schuljahr beginnt **Samstag den 16. September** mit einer Prüfung neu-eintretender Schüler (8 Uhr), der Unterricht am **Montag den 18. September** um 9 Uhr.

Heilbronn, 17. Juli 1899.

Königl. Rektorat  
Dr. Dürr.

findet am **Montag den 31**

Es werden nach einem  
abwechsln mit Gefängen des Sch

Folgende Schüler werde  
Emil Mayer, Erich Bren  
Gustav Bauer, Kurt Schn  
mann, Walther Mülberg  
schiedsrede für die Abiturienten

Hierauf Verteilung der  
Militärdienst und der Reisezeugn

Zur Teilnahme an die  
Erzieher unserer Schüler, sowie

Die Ferien dauern v

Das neue Schuljahr b  
eintretender Schüler (8 Uhr), de

Heilbronn, 17. Juli 18



**alten Turnhalle** statt.

n im Vortrag von Schülern  
orchesters.

Dietlen, Aug. Köhler,  
bach, Albrecht Schäfer,  
Wecker, Robert Vogel-  
Karl Reibel. Die Ab-

für den einjährig-freiwilligen

eindebehörden, die Eltern und  
geladen.

ber mit einer Prüfung neu-  
**september** um 9 Uhr.

**Königl. Rektorat**  
Dr. Dürr.



